

Forschungsvertrag der Expedition des Herzogtums Sonnensteins

Die Akademie der Geschichte, Wissenschaft und Geologie zu Sonnenstein.

Gegeben vom Höchstgelehrten Magister Antonius Friall zu Sonnenstein.

Die Akademie der Geschichte, Wissenschaft und Geologie zu Sonnenstein vergibt hiermit die Position eines Mitarbeitenden einer Forschungsexpedition aus. Die Forschungsexpedition hat das Ziel, einen bislang unerforschten Ort zu erreichen, diesen zu kartographieren und sämtliche potentiellen Wissensquellen, beispielsweise aber nicht ausschließlich Inschriften, Bücher, Pergamente, Papyri, Überlieferungen, Sagen, religiöse Texte, zu bergen, sofern möglich zu kopieren, sofern nicht anders möglich in Besitz zu nehmen und die Funde, die Fundkontexte sowie die Beifunde (magische Erze oder Edelsteine, seltene Kräuter) zu verwahren und katalogisieren, zu dokumentieren und mittels Kartenwerke genau nachzuhalten.

Aufgrund der Natur der Expedition als Forschungsexpedition in bislang unerforschte Orte ist anzuraten, dass der gewillte Exkursionsteilnehmer in der Lage ist, sich seiner eigenen Haut zu erwehren. Die Forschungsexpedition wird durch einen versierten Forschungs-expeditionsleiter angeführt, welcher in allen Belangen der Expedition weisungsbefugt ist.

Auch wenn nach allen bereits gesichteten Berichten davon auszugehen ist, dass eine Verpflegung vor Ort am Expeditionsort auf einfache Weise möglich sein dürfte, empfehlen wir den Expeditionsteilnehmern für die Dauer der Expedition Möglichkeiten der Selbstverpflegung oder entsprechende Vorräte mitzuführen.

Die Akademie der Geschichte, Wissenschaft und Geologie zu Sonnenstein wird der Expedition einen gewissen Vorrat an Papier und Schreibwerkzeugen mitgeben, es ist jedoch anzuraten, dass im Rahmen der wissenschaftlichen Fähigkeiten entsprechendes persönliches Werkzeug oder Werkzeug aus dem jeweiligen Institut mitgeführt wird.

Insbesondere anempfehlen wir das Mitführen von Wörterbüchern, Grammatiken und Übersetzungsmatrizen für die 47 häufigsten alten Sprachen, gute optische Werkzeuge sowie ein Abklatschset, sollten Inschriften vorhanden sein, welche nicht geborgen, sondern in Eile kopiert werden müssen.

Der Expeditionsteilnehmer fertigt nach der Expedition in Heimarbeit aus seinen Aufzeichnungen einen wissenschaftlichen Bericht über die Erkenntnisse der Expedition als Arbeitsbeleg an. Bitte verwenden Sie hierbei die Zitationsregeln nach Professor Dr. Scharnbold Torkelbrenner. Ein entsprechender Anhang mit Skizzen, Abschriften und Fundverzeichnissen ist anzufertigen.

Der Expeditionsteilnehmer erhält nach Bewertung des Berichtes eine Benotung seiner Arbeit. Dies zählt als Exkursion für das Hauptseminar *Angewandte Forschung in abgelegenen Gegenden*. Sollte der Expeditionsteilnehmer kein Studierender der Akademie der Geschichte, Wissenschaft und Geologie zu Sonnenstein sein, wird der Expeditionsorden dritter Klasse verliehen, potentiell auch zweiter Klasse, sofern die entsprechende wissenschaftliche Arbeit mit einem K oder besser bewertet wird. Eine finanzielle Aufwandsentschädigung erfolgt nicht, aber ein Zehntel der möglichen Beifunde wird unter den Expeditionsteilnehmern aufgeteilt.

Mit der Unterschrift versichert der Expeditionsteilnehmer, dass er die oben genannten Regularien gelesen und verstanden hat und dass er sich an die Weisungen des Expeditionsleiters halten wird.

(Platz für die Unterschrift des Expeditionsteilnehmers)

Sofern der Expeditionsteilnehmer Studierender an der Akademie der Geschichte, Wissenschaft und Geologie zu Sonnenstein ist, möge der Tutor an dieser Stelle unterzeichnen, damit sichergestellt wird, dass ein Fernbleiben von den Kursen im Rahmen der Expedition im Vorfeld bereits entschuldigt ist.

(Platz für die Unterschrift des Tutors)

Für Akademie der Geschichte, Wissenschaft und Geologie zu Sonnenstein

Höchstgelehrter Magister Antonius Friall zu Sonnenstein

[SIEGEL]